

Preise für Wasser und Wärme werden moderat erhöht

Von Winfried Rimmele

Die Wasser-, Abwasser- und Wärmekosten im Gewerbepark Neuhausen ob Eck steigen 2026. Investitionen von 1,6 Mio. Euro sind geplant.

NEUHAUSEN OB ECK – Die Verbandsversammlung des Zweckverbandes Gewerbepark Neuhausen ob Eck / Tuttlingen hat die Wasser- und Abwassergebühren sowie der Wärmepreis für das Jahr 2026 festgesetzt. Da der Wasserversorgungsverband (Heuberg-Wasserversorgung rechts der Donau) den Wasserbezugspreis für das Jahr 2026 um 34,4 Prozent erhöht hatte, konnte die Wassergebühr trotz Kostenüberdeckungen aus den vergangenen zwei Jahren nicht gehalten werden.

Die Verwaltung schlug vor, unter Berücksichtigung der

Überdeckungen die Wassergebühr von derzeit 3,71 Euro pro Kubikmeter auf 3,85 Euro pro Kubikmeter moderat zu erhöhen. Außerdem werde die Verbrauchsgebühr bei Benutzung eines Bauwasserzählers von 3,90 Euro pro Kubikmeter auf 4,05 Euro pro Kubikmeter erhöht. Die Abrechnung der Schmutzwassergebühr mit der Gemeinde Neuhausen ob Eck orientiert sich seit 2022 nicht mehr am Frischwasserverbrauch, sondern wird auf der Grundlage einer Durchflussmessung zur Kläranlage in Neuhausen ob Eck abgerechnet.

Derzeit werde eine Trennung des Kanalnetzes im Areal Udifek durchgeführt, um den Dachwasseranteil, der bislang der Kläranlage zugeführt wird, in die vorhandene Versickerungseinrichtung zu leiten. Wie es mit der Abwasserentsorgung in Zu-

kunft weiter gehen soll, müssten die beteiligten Kommunen mit dem Zweckverband beraten. Und wie sich dies auf die künftige Kanal- und Klärggebühr auswirken werde, sei noch nicht absehbar. Die Verbandsversammlung beschloss, die Schmutzwassergebühr, die seit dem Jahr 2021 unverändert bei 3,94 Euro pro Kubikmeter auf 4,11 Euro pro Kubikmeter zu erhöhen. Die Niederschlagswassergebühr wird von fünfzehn Cent pro Quadratmeter auf zwanzig Cent pro Quadratmeter erhöht.

Der Wärmepreis wird von derzeit 143,04 Euro pro Megawattstunde um 1,5 Prozent auf 145,71 Euro pro Megawattstunde (rund 14,6 Cent pro Kilowattstunde) erhöht.

Wirtschaftsplan 2026: Bei der Vorlage des Wirtschaftsplans für 2026 konnte Geschäftsführerin Heike Reitze

berichten, dass keine Kapitel- und Betriebskostenumlage von der Gemeinde Neuhausen ob Eck und der Stadt Tuttlingen erhoben werde. Für das kommende Jahr seien Investitionstätigkeiten von insgesamt 1,6 Millionen Euro vorgesehen, die über eine Kreditaufnahme von 400 000 Euro finanziert werden. Darunter fallen die Errichtung eines Garagenparks auf einem Gewerbegrundstück, das aufgrund der vorhandenen Waldnähe nur für Bauvorhaben geeignet sei, welche nicht dem Aufenthalt von Menschen diene, sowie das Anbringen einer Photovoltaikanlage und die Errichtung einer weiteren E-Ladesäule mit sechs Ladepunkten. Der Cashflow beläuft sich auf 476.000 Euro und die Verschuldung steige leicht von 3,71 Millionen Euro auf 3,94 Euro zum Jahresende 2026.